



Rwanda newsletter No. 7

Silke & Stephan Irlle

Kaum zu glauben, 6 Monate in Deutschland sind wie im Fluge vergangen und jetzt ist auch der 4. Term schon fast zu Ende. Ihr habt schon die erste Kerze auf dem Adventkranz angezündet und der Fokus liegt auf Weihnachten.

Wir haben es geliebt, so viele Wochen in Deutschland zu verbringen – und waren doch zugleich gedanklich oft mit den verschiedenen Projekten in Ostafrika beschäftigt (mehr dazu in diesem Newsletter). Auch geliebt haben wir es, als der Tag unserer Abreise näher kam bis, ja, bis wir die Nachricht vom Ausbruch des Marburg Virus in Ruanda erhielten – und dass Dr. Donatien, unser Anästhesist, nicht nur Behandler, sondern auch einer der ersten Infizierten überhaupt war.

Das war eine echte Achterbahnfahrt der Gefühle – bei allen Beteiligten. Gott hat Gnade geschenkt für Dr. Donatien und Segen für Ruanda in dieser schwierigen Situation.

Wir wünschen Euch eine wunderbare Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2025,

Stephan & Silke

Eyecare for all in Mara/Mwanza Tansania – unser Sommerprojekt 2024

Recht schnell nach unserem ersten Besuch in Tansania hatte sich herauskristallisiert, dass diese Begegnung das Potential für mehr hat. Gemeinsam mit den lokalen Partnern Maike Ettlting (AM/AICT) und Dr. Thomas Brei (St. Clare Hospital Mwanza), sowie dem DBHW, haben wir nicht nur geträumt, sondern versucht, Konkretes in die Wege zu leiten.

Orientiert haben wir uns am Konzept des Krankenhauses in Ruanda: qualitativ hochwertige Augenheilkunde für alle Menschen in Mwanza und der Mara Region ist unser erklärtes Ziel. Aktueller Stand ist Folgendes: Projektleiter ist Alex Nyerere aus Kenia. Unter seiner Leitung arbeitet eine AMO Ophthalmology ärztlich in den beiden Projektstandorten Mwanza und Musoma. Ein weiterer Assistant Medical Officer (AMO) hat seine 2jährige Ausbildung begonnen.

Mehrere Eyenurses haben ein 3monatiges Ausbildungsprogramm durchlaufen und während die ersten Erfahrungen in praktischer Arbeit gesammelt werden, versucht Alex laufend die Strukturen so anzupassen, dass wir im kommenden Jahr in eine 3jährige Projektphase einsteigen können, in der sich die Arbeit etablieren soll. Als gemeinsame Auftaktveranstaltung in Präsenz planen wir eine einwöchige Teamkonferenz im Januar 2025 in Mwanza.

Ruanda zwischen Mpox und Marburg Virus

Mittlerweile habt Ihr ja einige Eindrücke aus dem Rwanda Charity Eye Hospital (RCEH) bekommen und wahrscheinlich ist der Eindruck entstanden: das läuft da schon!!

Das haben wir auch so gedacht – bis eben in diesem Sommer alles ganz anders kam. Am 14. August 2024 hat der Direktor der WHO den Mpox Ausbruch in Ostafrika zu einem internationalen Notfall erklärt. Hintergrund sind die steigenden Infektionszahlen und die hohe Sterblichkeit unter Kindern.

Damit aber noch nicht genug. Am 27. September wurde offiziell der Ausbruch von Erkrankungen mit dem Marburg Virus in Ruanda bekannt gegeben. Unser geplanter Abflugtermin war der 30.09. Aufgrund der Erkrankung von Dr. Donatien am 23.09. war unser Team von Anfang an direkt betroffen und beteiligt. Viele von Euch haben mitgebetet für ihn und für die Situation im Krankenhaus.

Dr. Donatien berichtet beim Mittagessen von seiner Erkrankung.



Gott hat bewahrt und geheilt und geschützt. So sehen es Viele in unserem Team. Dennoch war es soo schwierig und herausfordernd. Wir sind sehr dankbar, dass sich die Situation im Laufe der letzten Wochen so gebessert hat und wir ab Ende Oktober wieder recht normal arbeiten konnten.

Oktober – Marburg Virus Screening am Eingang





What's next?

Am Nikolausmorgen werden wir in Amsterdam landen. Wir freuen uns darauf, unserer Familie & Freunde wiederzusehen, Weihnachten zu feiern und auch ein wenig in der Walsumer Klinik zu arbeiten.

Weiter geht es am 18. Januar: zunächst 1 Woche Teamkonferenz in Mwanza, Tansania, und ab 25. Januar dann wieder in gewohnter Weise in Ruanda.

Unterstützung konkret:

Was benötigen wir für die kommenden Monate? Gerne könnt Ihr beten für:

- Für unsere Familie:
 - ▶ Gesundheitliche Stabilität für unsere Eltern
 - ▶ Gelassenheit & Kraft für Hanne beim Lernen für ihr 2. Staatsexamen im April
 - ▶ Weisheit & Führung Gottes für Mattis in der Wahl seiner ersten Stelle nach dem Studium im Sommer 2025
 - ▶ Gutes Einleben für Merrit bei ihrem Studium in Gießen
- Die Teamkonferenz von 20.-24.01.2025 in Mwanza, Tansania. Unser Ziel ist es, als Team zusammenzuwachsen und ein gutes Fundament für die künftige Projektarbeit zu legen.
- Gute Entscheidungen und den nötigen Support für die Verbesserungen der sportlichen Aktivitäten in der Blindenschule in Kibeho
- Entwicklungen guter Strukturen im RCEH, die es ermöglichen, ruandischen Spezialisten auszubilden und ihre Kompetenzen zu stärken. Insbesondere die operative Ausbildung von Dr. Damascene, einem jungen ruandischen Augenarzt.

...yes – und auch das wird benötigt:

Auch wenn wir unseren persönlichen Lebensunterhalt in Deutschland selber bestreiten können, benötigen wir finanzielle Unterstützung für Flüge, Visa, Versicherungen, Unterbringung, Spesen und Projektarbeit. Gerne könnt Ihr an die unten angegebene Bankverbindung spenden. Die Gelder werden an die Allianzmission weitergeleitet und ausschließlich für unser Projekt eingesetzt.

IBAN DE51 4526 0475 0009 4326 00
Empfänger: FeG Udem
Stichwort: FeGlobal Rwanda

Eure Silke & Stephan

Highlight des Terms IV/2024

Ganz klar: Unser Muganga mukuru, Dr. Piet Noë, hat von seinem Land und König den Orden Officer of the Crown in der Belgischen Botschaft verliehen bekommen, für seine Tätigkeit in Ruanda. Herzlich Glückwunsch Dr. Piet!!



Kibeho Blindenschule

Diese Schule, die Kinder und die Leiterinnen Sr. Jadwiga & Sr. Pia werden zu unserer neuen Leidenschaft. Von März bis Ende August konnten mit Hilfe des DBHW die Wassertanks erneuert werden, die Außenmauer Instand gesetzt werden und die Badezimmer in allen Wohn/Schlafbereichen renoviert werden. Was für ein Job!! Das die Betreuung und Ausbildung der Schülerinnen und Schüler vorbildlich ist, war uns schon länger klar, dass der sehbehinderte Jean de Dieu Niyonzima die nationalen Examen als 5. bester Schüler von über 140.000 abschließt, dass hätten wir allerdings nie vermutet. Was für ein Beleg für die großartige Arbeit der Schwestern. Nochmals herzlichen Glückwunsch!!

Jetzt träumen wir – gemeinsam mit den Schwestern – davon, eine Goalballarena zu errichten, damit sich die Fördermöglichkeiten im Bereich Sport / physisches Erleben deutlich verbessern.



Kontaktperson FeGlobal Udem:

Moni & Klaus Osterhammel
+49 170 9676025

Fragen, Anregungen, aktuelle News über Irlles



Direkter Kontakt:

Silke & Stephan Irlle
silke.irlle@allianzmission.de
stephan.irlle@allianzmission.de
mobil Silke: +49 151 1563 4985
mobil Stephan: +49 170 4100 177